können zu Gottes Verherrlichung, zum Heil der Menschen Offenbarung Gottes zu Grunde gehen zu lassen, und einige neue Wunder zu ihrer Bestätigung wirken.

c.) Wenn es nun nothwendig ist, daß Gott uns Menschen eine Offenbarung gebe, so muß diese Offenbarung eine solche sein, welche für alle Menschen, die auf Erden leben, verständlich ist. Wenn aber einige Lehren der Offenbarung so eigenthümlich sind, daß nur die Gelehrten sie verstehen, und sie den Ungelehrten nur durch die Gelehrten, die sie lehren, bekannt werden können, so sind sie für das Volk unnütz, und nur für solche von Nutzen, welche sie selbst prüfen können.

d.) Wenn eine Offenbarung eine Lehre enthält, welche für alle Menschen unbegreiflich ist, so kann sie für niemand verständlich, für niemand nützlich, wenn nicht Gott ein Wunder thut, um die Menschen zu überzeugen, daß sie diese Lehre annehmen müssen, u. s. w.

e.) Wenn diese Grundsätze richtig sind: so kann sich auch eine Offenbarung, die sich geschichtlich auf Gott und Jesus Christus bezieht, nur auf die Erhaltung der Lehre Jesu, und auf die Erhaltung der Erkenntniß Gottes beziehen. Diese Erkenntniß ist eine nothwendige Erkenntniß, und nur diejenige Offenbarung ist wahrscheinlich, die sie zu erhalten sucht. Die

SLUB Wir führen Wissen. BISTUM DRESDEN MEISSEN DOMKAPITEL ST. PETRI ZU DRESDEN